

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 204-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.570

Eingereicht am: 10.09.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gerber (Hinterkappelen, Grüne) (Sprecher/in)
Graf-Rudolf (Belp, Grüne)
Vanoni (Zollikofen, Grüne)

Weitere Unterschriften: 9

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Ladestationen sollen für alle Elektrofahrzeuge nutzbar sein

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. sicherzustellen, dass bei allen Ladestationen für Elektrofahrzeuge, die neu erstellt werden, auch ein T13-Stecker 230 Volt für Klein-Elektrofahrzeuge zur Verfügung steht
2. darauf hinzuwirken, dass bei allen Ladestationen ausschliesslich oder zumindest auch Strom aus erneuerbaren Energiequellen genutzt werden kann
3. insbesondere entlang von touristisch vermarkteten Velorouten die Einrichtung von Schnelllade-Stationen zu fördern, an denen die Batterien von E-Bikes verschiedener Hersteller ohne Mitnahme eigener Ladegeräte aufgeladen werden können.

Begründung:

Das System von Park- und Charge-Ladestationen wurde entwickelt, um der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Parkieren und dabei das Elektrofahrzeug aufzuladen, war Anfang der 2000er-Jahre eine Idee, die in verschiedenen Gemeinden umgesetzt wurde.

Die Ladestationen haben T13-Anschlüsse (haushaltsübliche Anschlüsse). Klein-Elektrofahrzeuge wie Mini-EL, Twike, Sam und Twisy können an einem solchen Anschluss geladen werden. Diese Kleinfahrzeuge brauchen wenig Platz, sind energieeffizient und ressourcenschonend.

Die Elektromobilität hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Fast jede Automarke hat in ihrem Angebot ein elektrisch angetriebenes Auto. Somit existieren verschiedene Anschluss- und Ladesysteme.

Die Autos in konventioneller Bauweise führen zu einem hohen Gewicht. Soll nun auch eine grosse Reichweite bereitgestellt werden, bedingt das eine grosse Batterie. Damit nun diese Batterien in nützlicher Frist geladen werden können und einfach handelbar sind, wurden neue Stecker-systeme und Ladestationen entwickelt.

Heute werden Ladestationen mit folgenden Steckeranschlüssen bereitgestellt: Typ-2(AC), CCS-Combo-2(DC) und CHAdeMO(DC). Der T13-Anschluss entfällt bei diesen Ladestationen. Da aber genau die kleinen Elektrofahrzeuge mit ihrem geringen Platzbedarf und Energieverbrauch nur mit einem T13-Anschluss geladen werden können, sollte bei allen Ladeinfrastrukturen auch in Zukunft ein solcher Anschluss vorhanden sein.

Im Interesse des Klimaschutzes sollte die Elektromobilität eigentlich nur gefördert werden, wenn sie auf Strom aus erneuerbarer Energie beruht. Ladestationen sollten deshalb für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nutzbar sein, die ihre Fahrzeuge bewusst nur mit erneuerbarer Energie betreiben wollen. Durch geeignete Massnahmen, wie Verhandlungen mit den Erstellern und Betreibern von Ladestationen, kantonale oder kommunale Vorgaben für Ladestationen auf öffentlichem Grund, sollte es möglich sein, das Laden ausschliesslich oder auf Wunsch von Nutzern mit erneuerbarer Energie sicherzustellen.

An touristisch genutzten Velorouten, beispielsweise im Kanton Graubünden, sind Schnelllade-Stationen aufgestellt, die von E-Bikerinnen und E-Bikern genutzt werden können, ohne dass diese eigene (je nach E-Bike-Typ unterschiedliche) Lagegeräte mit sich führen müssen. An diesen Ladestationen können nämlich E-Bikes mit mehreren gebräuchlichen Ladesystemen aufgeladen werden. Im Kanton Bern, der Heimat von zwei sehr bekannten E-Bike-Marken, könnte eine geeignete Förderung von solchen, für mehrere E-Bike-Marken nutzbaren Ladestationen insbesondere auch sinnvoll sein, um das touristische Angebot von Velorouten besonders auch in ländlichen Regionen attraktiver auszugestalten und besser vermarkten zu können. In Nachbarländern wie Deutschland, Österreich und Italien, wo Konkurrenzregionen für den Berner Tourismus liegen, gab und gibt es staatliche Förderprogramme für solche E-Bike-Ladestationen (siehe Übersicht auf www.bike-energy.com).

Verteiler

- Grosser Rat